

Living Culture

Mehr als ein Magazin
Kultur (er)leben statt konsumieren

WIR HABEN FÜR
SIE HOTELS GETESTET:

STAR AWARD

Wo erleben Sie Kultur?

Don Camillo bekehrt alle:

Die Pasta Mission

GEWINNE EINE
PIZZAPARTY@HOME!

↘ Gewinnspiel auf Seite 6

Die heilige Zahl 7

Wie wir am 4.11.2014

im Casineum 7 Jahre LC feiern

Liken & gewinnen

4 x 2 Eintrittskarten für
"Die Götter weinen" und
"Die Präsidentinnen" im
Schauspielhaus Graz

www.facebook.com/
mehralseinmagazin
Gewinnspiel auf Seite 4



SZIDÓNIA

Ein Märchenschloss am Neusiedlersee



Das ungarische einstige k.u.k.-Schloss Szidónia rund 15 km südlich des Neusiedler Sees hat eine bewegte Geschichte. Romantischschloss, Fürstenfamilien à la Esterházy, Kinderurlaubsheim und seit 2000 eines der führenden Wellnesshotels Europas.

Text: Lukas Wogroly

Alles begann ganz unscheinbar im 17. Jahrhundert mit einem eingeschossigen Jagdschloss, umgeben von einem 3 000 Hektar großen Wald. Dann, 1750, der Umbau in ein Romantischschloss. Hauptgebäude in U-Form, begrenzt durch einen Säulengang; dazu ein ursprünglich 8, heute 7 Hektar großer Park. Von da an 200 Jahre lang

beliebtes Ausflugsziel hochrangigen Adels aus dem In- und Ausland: Maria Theresia soll hier gewesen sein, auch die Fürsten Esterházy geben sich oft ein Stelldichein. Mitten im malerischen Schlosspark erinnert ein Grabmal an den wohl bedeutendsten Schlossbesitzer: Elek Verseghe Nagy, Botschafter des Vatikans, lässt ab Dezember 1926 hier das Paradies entstehen: der heutige Park mit einem Freibad, ein Haus im japanischen Stil mit Schilddach, im Hof ein Garten mit regelmäßigem Grundriss: Klassisch, rundförmige Büsche und Blumenvierecke. Dazu im Inneren ein Kamin mit Wappen und viele Kunstwerke, auch die durch Erbschaft erlangten Möbel von Napoleons Bruder Louis Bonaparte aus dessen Zeit als holländischer König. Nach dem Zweiten Weltkrieg die Wende: Das Schloss wird verstaatlicht

und fungiert fortan als Kinderurlaubsheim. Wenig Instandhaltung, nur Abtransport des Mobiliars. Ab 1990 stehen Schloss und Park leer. Doch 1997 kauft Márta Derry die Anlage und lässt hier das neue Viersternehotel Szidónia entstehen – seit Anfang 2014 im Besitz der Sanlas Holding. Bei der Renovierung, abgeschlossen zu Silvester 2000, legt man Wert die ursprünglichen Formen zu erhalten: die ehemalige Glasveranda als Restaurant, die Form des Badetraktes ist gleich, auch das Japanische Haus und das

Freibad erstrahlen in neuem Glanz. Der unverseht gebliebene holländische Garten mit Buchsbaum und Rosen, von Kastanien gesäumte Wege, Buchen und Platanen sowie der große Schwarznussbaum vor dem Schloss und der Steingarten – der Park steht in perfekter Harmonie zum Schloss. Hier findet man eine gelungene Symbiose von der Romantik der Vergangenheit und dem Komfort der Gegenwart. Wer heute das Schloss besucht, darf sich auf folgende Highlights freuen: Open-Air-Opernveranstaltungen in nächster Nähe, Helikopterflüge über den Neusiedlersee mit dazugehörigem Nationalpark, autofreier asphaltierter Radweg rund um den Neusiedlersee, Reittouren, Kutschenfahrten, Segeln und Surfen sowie im Winter Eislaufen am Neusiedlersee, Weinverkostungen, Golf, spezielle Wellnessangebote (Peelings, Gesichtsbehandlungen und anderes), Vitalbadehaus mit Wärmetherapieliegen, Whirlpool, Bade- und Saunalandschaft. Im Mittelpunkt dabei ganz klar: Mensch und Gesundheit, Wohlbefinden, Wohlergehen, Wellness, Wellbeing wie auch immer, einfach alles was gut tut. Seit der Übernahme der Sanlas Holding, welche sich auf Gesundheit spezialisiert, stellen

auch 1-3 Wochen andauernde Anti-Stress-, Burn-Out-Präventions- und Gewichtsreduktionsprogramme unter medizinischer Leitung das Thema Gesundheit noch stärker in den Fokus. Auch die fernöstliche Kultur und Heillehre kommen hier nicht zu kurz, dank dem Japanischen Haus und dem schlosseigenen „Drachentpfad“, der durch den Schlosspark in Nord-Süd-Richtung verläuft. Wenn man ihn beschreitet, spürt man die Wirkung des besonderen Kraftfeldes jenseits von Raum und Zeit. Im Baumkreis, in der Umarmung der Bäume, eine halbe oder ganze Stunde verbringen – das bedeutet, vom Alltagsstress abzuschalten und die persönliche Harmonie zu finden. Zudem gibt es hier auch zwei ganz besondere Höhepunkte: zum einen die exklusive Organisation von Hochzeiten mit Zeremonie, Schlosskapelle im Schlosspark, romantischen Räumen und Hochzeitsabenden; zum anderen die zwei hoteleigenen Mineralwasserquellen. Ja, richtig, auf dem Gelände des Schlosshotel Szidónia sprudelt an zwei Stellen frisches Mineralwasser, dessen Qualität mit „Sehr gut“

bewertet wurde, aus den Tiefen der Erde hervor. Nicht umsonst findet sich auf der Homepage auch der Spruch: „Bei uns fließt Mineralwasser sogar aus der Leitung...“. Baden kann man darin übrigens auch. Abschließend noch zur Kulinaria: Das preisgekrönte „Restaurant Valentin“ bezieht die Zutaten für seine Gerichte aus der unmittelbaren Umgebung, also Hanság und Rábaköz. In der Küche werden diese Ingredienzien dann entweder traditionell oder modern, in jedem Fall kreativ zu kulinarischen Köstlichkeiten verarbeitet. Eigens angebaute Gewürzkräuter sorgen für die ultimative Prise des typischen Geschmacks. Das Schlosshotel Szidónia gehört zu Europas Top 20 Schlosshotels und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, beispielsweise „Prix d'Excellence“ vom internationalen Verband der Immobilienberufe (FIABCI) oder auch „Best Castle Hotels 2013 – in the Best of Budapest survey 2013“.

Bei uns fließt
Mineralwasser sogar
aus der Leitung...

**Schlosshotel
Szidónia**

9451 Röjtökmuzsaj,
Röjtöki utca 37, Ungarn
T +36 99 544 810
M szidonia@szidonia.hu
www.szidonia.hu